

# Boehls digilern

Wolfgang Böhl  
Leuschnerstr. 25  
64372 Ober-Ramstadt

Telefon: 06154 1537  
Mobil: 01703508104  
[digilern@boehlor.de](mailto:digilern@boehlor.de)  
[www.boehlor.de](http://www.boehlor.de)



**Fortbildung und Beratung** für den Einsatz von digitalen Medien und Smartboards in der Grundschule

## Selbsttätig forschen und entdecken mit Mauswiesel

Sicher habt ihr euch schon mal überlegt: Wie feiern Kinder aus anderen Ländern Ostern? Wie wurden die Pyramiden gebaut? Wie orientieren sich Fledermäuse im Dunkeln? Wie rechneten die Menschen früher? Alle diese Fragen könnt ihr mit der Internetplattform „Mauswiesel“ (<http://www.mauswiesel.info>) beantworten.

Auf den Namen sind wir gekommen, weil „Wiesel“ eine Abkürzung für **W**issen **e**infach **s**elbstständig **l**ernen ist. Für Grundschüler haben wir diese Mauswiesel genannt, da das Mauswiesel die kleinste Wieselart ist. Damit sich Kinder auf der Plattform zurecht finden, haben wir diese wie Schulfächer geordnet. Unter die Abteilung Wissen haben wir Allgemeinwissen, Sachunterricht, Religion und Sport zusammengefasst. Damit man nicht zu viel eintippen muss, muss man sich zu einem Thema durchklicken. Man kann aber auch das Suche-feld oben neben dem Mauswiesekopf benutzen (klappt nur, wenn das Wort richtig geschrieben ist).

Als Beispiel: Thema Fledermäuse . →Wissen anklicken, → Tiere, dann muss man wissen, wo die Fledermäuse leben, nämlich: im Wald und auf dem Feld , also dieses Feld anklicken und → Fledermaus. Dort haben Lehrer aus ganz Deutschland Internetseiten gestaltet und ausgewählt, die euch übersichtlich eure Fragen beantworten können.

Oft findet ihr an 1. Stelle einen Webquest. Das Wort und auch die Methode Webquest kommt aus dem amerikanischen und bedeutet eine Frage mit weltweitem WEB zu beantworten. Ein Webquest hat außer der **Einführung** immer eine **Aufgabenstellung, das Material** (ausgewählte Internetseiten)mit dem man die Fragestellung bearbeiten kann, die **Anforderungen**, damit ihr eure Vorgehensweise beurteilen könnt, und einen **Ausblick**, für Spezialisten, die ihr dann ja inzwischen geworden seit.

Habt ihr beim Weiterklicken durch die Themen entdeckt, dass sich der Bildschirm in der schwarzen Leiste unter dem Mauswiesekopf euren Weg gemerkt hat? Das nennt man Brotkrumennavigation, damit ihr auch wieder zurück findet und andere Seiten besuchen könnt.

Mit Mauswiesel kann man gut zu Hause arbeiten,die Seiten sind für Kinder ausgesucht, aber auch in der Schule bei „freier Arbeit“. Dazu braucht ihr einen PC mit Internetverbindung.

Besonders gut geht es , wenn ihr Forder-Förder-Projekte FFP macht, wie im letzten „Labyrinth“ beschrieben (Labyrinth Heft 115 Seite 26 – 30).

Wenn euch eure Lehrer erlauben eurer Projekt zu erforschen und darzubieten, werdet ihr sicher viel Freude dabei haben. Aus meiner Erfahrung kann ich sagen, dass meine Schüler wunderbare Präsentationen erstellt haben und richtige Spezialisten geworden sind.

Noch ein Tipp zum Schluss: Überlegt euch gut, wie ihr das Thema euren Mitschülern präsentiert. Dabei ist es gut diese vorher zu fragen, welche Fragen sie zu dem Thema haben. Großen Spaß haben auch Präsentationen gemacht, bei denen die Mitschüler aktiv miteinbezogen waren. Ein Spiel, ein Quiz, ein gebasteltes Modell oder gar eine Spezialität zum Essen kann den Zuhörern großen Spaß machen.

Wolfgang Böhl, Rektor i. R.,Ehemals Traisaer Schule, 64367 Mühlthal